Gemeindebrief

der
Evangelischen
Kirchengemeinde
Winterlingen

Juni bis Sept. 2025

Sei mir ein starker Fels und eine Burg, dass du mir helfest!
Ps 31,3

Bild: Nestele, Burg in Lettland

Sei mir ein starker Fels und eine Burg, dass Du mir helfest (Ps 31,3b)

Liebe Gemeinde,

Fels und Burg sind Zufluchtsorte. Der Mensch fühlt sich dort geborgen und sicher. Die englische Redewendung bringt es auf den Punkt: "My home is my castle".
Mein Haus ist mein Zufluchtsort. Das Gegenteil ist Obdachlosigkeit. Wer kein Dach mehr über dem Kopf hat, findet keine Zuflucht mehr vor Kälte und Regen. Ein solcher Mensch ist heimatlos. Er weiß nicht, wohin er gehört. Er weiß nicht mehr aus noch ein.
Wenn es kalt wird und feucht, wenn es regnet und Schnee kommt, wenn Krisen und Katastrophen hereinbrechen, wenn sich Krankheit und Alter an die Fersen heften, dann ist kein Mensch gerne ohne Heimat. Gott schenkt Heimat. Gott gibt Geborgenheit. Gott ist Fels der Zuflucht. Er "birgt" felsenfest.
Unsere Zollernalb hat eine prachtvolle Burg vorzuweisen. Touristen aus vielen Ländern bereisen die Region ausschließlich deshalb, um den Hohenzollern zu bewundern. Sie sind aber nur seine Besucher. Nicht seine Besitzer. Die Burg ist nicht ihr Wohnsitz. Sie gehört ihnen nicht. Auch ein Mietrecht können sie nicht vorweisen.

Über Burgen wie den Hohenzollern kann man reichlich reden. Ob sie nützlich sind in modernen Kriegen, gegen was oder wen sie noch Schutz bieten, wie sie kostengünstig unterhalten, originalgetreu restauriert und besucherfreundlich verwaltet werden.
So wird häufig auch über Gott gesprochen, Sinn und Zweck von Religion verhandelt, Risiken und Nebenwirkungen transzendenter Weltanschauungen werden debattiert.

Dem Glauben hingegen liegt alles daran, den wahren Gott zu kennen und ihn zu haben: "Sei mir ein starker Fels und eine Burg, dass Du mir helfest!"
Generationen haben auf diesen Fels gebaut und bei dem Gott Abrahams, Isaaks und Israels Zuflucht gefunden. Alles hängt nun daran, dass er auch "unser" Fels und "unsere" Burg ist. Wer auf sein Wort setzt, hat Heimat, auch wenn er sein Haus in dieser Welt verlassen muss. Wer auf Ihn baut, ist geborgen für immer.
"Gott ist unsere Zuflucht für und für", wusste schon ein Mose. Der Schöpfer des Universums ändert sich nicht. Generationen haben es erfahren. Er kam in diese Welt, um sich von uns finden zu lassen. Er ging den Weg ans Kreuz, um uns zu erlösen. Er gibt uns sein Wort, um uns seiner Zuwendung zu vergewissern.

Die Konfirmation bietet einen besonderen Anlass, sich einzureihen in die Generationen der betenden Gemeinde, um zu bekennen: "Du bist mein starker Fels und meine Burg!" (Ps 31,4a; 71,3)

Eine weitere einmalige Gelegenheit ist unser ökumenischer Bekenntnistag am 29. Juni, zu dem Sie herzlich eingeladen sind! Zusammen mit Christen über unsere evangelische Kirchengemeinde hinaus nehmen wir gemeinsam für Christus Stellung zu den aktuellen Herausforderungen unserer Gesellschaft und Kirche!

In jedem Gottesdienst wenden wir uns an den auferstandenen Christus, finden Zuflucht bei dem lebendigen Gott, suchen seinen Schutz und bergen uns in seiner Gegenwart. Er ist unser Fels und unsere Burg.
Zu diesem Fels in unsere Burg lade ich Sie herzlich gern ein!

Ihr Pfarrer *Ernst Nestele*

Bild: Schultheiss

Die Homepage unserer Kirchengemeinde wurde erneuert

Unsere Homepage wurde von unserem Webmaster Simon Rempp neu gestaltet und aktualisiert. Gucken Sie doch mal rein unter **www.ekg-Winterlingen.de** !

Gemeindeausflug am 8. Februar 2025 zu ZEDAKAH und nach Möttlingen

ZEDAKAH צדקה

„TRÖSTET, TRÖSTET MEIN VOLK!" SPRICHT EUER GOTT. Jes 40,1

Am Samstag, den 8. Februar starteten wir morgens mit insgesamt 43 Teilnehmern, die meisten im Bus, einige weitere im Privat-Pkw, nach Maisenbach im Nordschwarzwald zum Liebeswerk ZEDAKAH e.V. Dieses 1959 gegründete Werk unterhält in Israel in Maalot und Shavei Zion ein Alters- und ein Erholungsheim für jüdische Menschen, die den Holocaust überlebt haben. Junge freiwillige Helfer aus Deutschland praktizieren dort seit vielen Jahren einen Versöhnungsdienst.
2021 wurde in Maisenbach das "iP-Zentrum" - iP für "Israel Perspektive" - aus dem Gedanken heraus erichtet, mit modernster Technik auch in Deutschland junge Menschen, z.B. Schulklassen, Jungschar- und Gemeindegruppen zu erreichen und ihnen eine Perspektive für das Land Israel, das Judentum und die Geschichte des Holocaust zu eröffnen.
Alexander Cyris führte unsere Gruppe im iP-Zentrum spannend in die Geschichte des Werkes ein. Während der Großteil unserer Gemeindegruppe durch sein persönliches Zeugnis und informative Filme in die bewegende Geschichte Israels hineingenommen wurde, konnten die Kinder an einem Kinder-Programm teilnehmen, das ihnen spielerisch das Land Israel und seine Geschichte näherbrachte. Einige Mutige aus unserer Gruppe wagten es, an einem Escape Room-Spiel teilzunehmen. Zum Mittagessen, zu dem sich auch die Escape-Spielerinnen durch Beantwortung von Quizfragen rechtzeitg hatten befreien konnten, traf sich die ganze Gruppe im Speisesaal im Haupthaus. Bei gutem Essen und guten Gesprächen wurde das zur Zeit in allen Medien präsente Thema Israel an allen Tischen bewegt.

Nach einer kurzen Mittagspause, in der es die Möglichkeit zum Spazierengehen gab, folgten eine zweite Informationseinheit im iP-Zentrum und eine Kaffeepause.
Unser Bus führte uns anschließend auf dem Heimweg Richtung Winterlingen noch nach Möttlingen, ein kleines Dorf hinter Bad Liebenzell, wo die Kirche und die Blumhardt-Gedenkstätte bis heute an den be-

rühmten Pfarrer Johann Christoph Blumhardt (1805–1880) erinnern, der dort von 1838 bis 1852 evangelischer Seelsorger war. Blumhardt wurde bekannt vor allem durch seine Seelsorge und die Gebetsheilung der psychisch und okkult schwer belasteten jungen Frau Gottliebin Dittus.
Mit vielen Eindrücken - interessanten und schweren - ging ein insgesamt fröhlicher Ausflugstag zuende! *Maria Nestele*

Bilder: Nestele
Vor Blumhardts Kirche in Möttlingen

Wasserrohrbruch unter dem Gemeindehaus

Eine unangenehme Überraschung der besonderen Art erlebten wir, als sich im Februar herausstellte, dass das schon wochenlang vernommene Rauschen im Gemeindehaus von einem Rohrbruch unter dem Sitzungszimmer herrührte. Die Wasserleitung musste außen herum neu verlegt und dazu der Pflastersteinbelag aufgegraben und wieder neu verlegt werden.

Bilder: Nestele

sind verstorben und wurden kirchlich bestattet:

26.11.2024 Christa Maria Manter, geb. Faigle
30.11.2024 Herbert Meyer
30.12.2024 Dieter Kontschak
12.01.2025 Käthe Irmgard Etter, geb. Rempp
15.01.2025 Helga Lieselotte Maag, geb. Erbs
19.01.2025 Georg Martin Thomann
22.01.2025 Gustav Adolf Rebstock
22.01.2025 Arpad Török
22.01.2025 Sieglinde Luise Straub
23.01.2025 Dieter Wolfgang Fritz
24.01.2025 Helene Luise Oehrle
09.02.2025 Silvia Greuter
28.02.2025 Heidelore Keinath, geb. Mattes
02.03.2025 Heidi Helbig-Fauler
08.03.2025 Ellen Margot Wesner, geb. Lebherz
10.03.2025 Alfred Eugen Binder
15.03.2025 Karl Weitmann
18.03.2025 Günter Adolf Grubert
20.03.2025 Horst Adolf Maier
22.03.2025 Iris Maria Hagner, geb. Bachmann
20.04.2025 Siegfried Adolf Arlt
02.05.2025 Rosemarie Pauline Haschert, geb. Beck
17.05.2025 Rosemarie Elisabeth Ida Müller, geb. Neumann
23.05.2025 Helga Pauline Török, geb. Pavlik

Lehre uns bedenken, daß wir sterben müssen, auf dass wir klug werden. (Psalm 90,12)

wurden getauft:

30.11.2024 Lisa-Marie Kunstmann
01.12.2024 Elias Letsch
08.12.2024 Leon Joel Lutz
08.12.2024 Dustin Breitenfeld
18.01.2025 Ilya Hoheisel
22.03.2025 Janine Frommer
23.03.2025 Pia Blickle
13.04.2025 Ida Marlen Kromer

Wer glaubt und getauft wird, der wird selig werden. (Mk 16,16)

Frauenfrühstück, Hauskreis und Gemeindemittagessen

Bild: Shamrock

Hauskreis für junge Erwachsene

Herzliche Einladung an alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen zum Hauskreis bei Familie Maier!
Wir treffen uns alle zwei Wochen donnerstags um 19.30 Uhr bei Familie Maier in der Friedrichstr. 12 in Winterlingen. Wir lesen gemeinsam einen Text in der Bibel und tauschen uns darüber aus. Außerdem beten wir für- und miteinander. Wenn's klappt, singen wir auch gemeinsam.
Wir freuen uns auf dich!
Ansprechpartner:
Familie Josua und Talitha Maier,
Tel. 01590/1331104

N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Gemeinsames Grillen

An diesen Sonntagen grillen wir bei gutem Wetter gemeinsam nach dem Gottesdienst am Gemeindehaus:
27.7.; 24.8.; 28.9.25

Bitte Grillgut, Teller und Besteck mitbringen! Salate oder Nachtische willkommen! Für Feuer ist gesorgt.

Bild: vecteezy.com

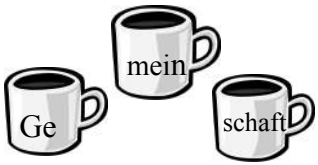
Pfingst-Mittagessen nach dem Gottesdienst am 8. Juni 2025

Grillgut und Wasser müssen n i c h t mitgebracht werden! Um planen zu können, bitten wir aber um Anmeldung bis 4. Juni und Salat- oder Nachtischspenden. Anmeldungen nehmen wir gerne persönlich (Liste im Gottesdienst), per Mail oder telefonisch entgegen. *kirchenpflege@ekg-winterlingen.de*

Gottesdienste in Winterlingen

Juni

01.06.	9.50 Uhr	Exaudi	Gottesdienst, Hl. Abendmahl
08.06.	9.50 Uhr	Pfingsten	Gottesdienst
09.06.	9.50 Uhr	Pfingstmontag	Gottesdienst
15.06.	9.50 Uhr	Trinitatis	Gottesdienst
22.06.	9.50 Uhr	1. So. n. Tr	Gottesdienst
29.06.	**9.50 Uhr**	**2. So. n. Tr.**	**Festgottesdienst am Bekenntnistag** mit Pfarrer Ulrich Parzany und der Band der Apis Pfullingen



Kinderkirche sonntags, 9.50 Uhr

Gemeinde-Kaffee an jedem 2. und 4. Sonntag im Monat

Hl. Abendmahl samstags, 18.00 Uhr

kein *Abendmahlsgottesdienst am Samstag, den 26.07. ,16.08. und 27.09.*

Juli

06.07.	9.50 Uhr	3. So. n.Tr.	Gottesdienst, mit Hl. Abendmahl und dem Kirchenchor
13.07.	9.50 Uhr	4. So. n.Tr.	Gottesdienst, mit dem Musikteam
	20.00 Uhr		*Evensong* (Röhm)
20.07.	9.50 Uhr	5. So. n.Tr.	Gottesdienst, mit dem Posaunenchor
27.07.	9.50 Uhr	6. So. n. Tr.	Gottesdienst (Hilsberg)

August

03.08.	9.50 Uhr	7. So. n. Tr.	Gottesdienst, Hl. Abendmahl
10.08.	9.50 Uhr	8. So n. Tr.	Gottesdienst (Röhm)
17.08.	9.50 Uhr	9. So. n. Tr.	Gottesdienst (Röhm)
24.08.	9.50 Uhr	10. So. n.Tr.	Gottesdienst
31.08.	9.50 Uhr	11. So. n.Tr.	Gottesdienst

September

07.09.	9.50 Uhr	12. So. n.Tr.	Gottesdienst, Hl. Abendmahl
14.09.	9.50 Uhr	13. So. n.Tr.	Gottesdienst
	20.00 Uhr		*Evensong* (Röhm)
21.09.	9.50 Uhr	14. So. n.Tr.	Familiengottesdienst
28.09.	9.50 Uhr	15. So. n.Tr.	Gottesdienst (Röhm)

Trotz Umstellung des Finanzwesens und Verwaltungsreform der württembergischen Landeskirche - Ihre Spenden kommen an!

Der Evangelische Kirchenbezirk Balingen und die angeschlossenen Kirchengemeinden erhalten zum 01.01.2026 ein neues Finanzsystem. Mit dieser Umstellung verbindet die Landeskirche die Umsetzung des "Verwaltungsmodernisierungsgesetzes." Die Finanzbuchhaltung der örtlichen Kirchengemeinde geht an die Evangelische Regionalverwaltung Balingen über.

Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Eingehende Spenden werden in Zukunft von unserer Kirchengemeinde bestätigt, aber in der Evangelischen Regionalverwaltung Balingen verbucht. Spender erhalten einmal im Jahr eine Spendenbescheinigung.
Es ist weiterhin möglich, für einen bestimmten Zweck an die Kirchengemeinde Winterlingen zu spenden. Allerdings bündelt das neue Finanzsystem Empfänger, die bisher ihre Kassen selber geführt haben. Das betrifft z.B. die Kirchenmusik, aber auch einzelne Gruppen und Kreise, die bisher eigene Konten hatten.
Trotz dieser Zentralisierung wird der Kirchengemeinderat Winterlingen weiterhin die zweckgebundenen Spenden an die Kirchengemeinde im Blick behalten und im Sinne der Spender einsetzen.
Franziska Rempp

Gottesdienste in Straßberg

Juni			
01.06.	9.00 Uhr	Exaudi	Gottesdienst
08.06.	9.00 Uhr	Pfingsten	Gottesdienst
Juli			
06.07.	9.00 Uhr	3. So. n. Tr.	Gottesdienst
20.07.	9.00 Uhr	5. So. n. Tr.	Gottesdienst
August			
03.08.	9.00 Uhr	7. So. n. Tr.	Gottesdienst
31.08.	9.00 Uhr	11. So. n. Tr.	Gottesdienst
September			
14.09.	9.00 Uhr	13. So. n. Tr.	Gottesdienst
28.09.	9.00 Uhr	15. So. n. Tr.	Gottesdienst (Röhm)

Gruppen, Kreise und Veranstaltungen

im Gemeindehaus Winterlingen

Frauenfrühstück — *mittwochs, 9.15 Uhr*

09.07. **Alles hergeben, alles bekommen**
mit Nicola Vollkommer, Reutlingen

01.10. **Wir feiern Erntedank**
Ein musikalischer Morgen rund ums Danken mit Christiane Adt und dem Frauen-Frühstücksteam

frau en-frühstück
Winterlingen

Frauenkreis — *dienstags, 16.00 Uhr*

24.06. **Johannes der Täufer**

22.07. **Halbtagesausflug des Frauenkreises**
Abfahrt: 13 Uhr an der Kirche

16.09. **Lieblingslieder.** Singnachmittag mit Kaffee und Kuchen

14.10. **Lettland Reisebericht**

Frauengesprächskreis Sit-in — *dienstags, 20.00 Uhr*

01.07. **Schönheit.** In der Bibel und in den Idealen und kulturellen Prägungen unserer Zeit.

09.09. **Chesterton-Abend.** Eine literarische Entdeckungsreise mit G.K. Chesterton, dem Erfinder des Pater Brown, mit Maria Nestele

21.10. **Die Waldenser.** Entstehung und Geschichte, mit Anemone Röben

Mädchenjungschar, ab 1. Klasse
mittwochs, 17.30 - 19.00 Uhr

Ökumenische Bibelstunde
donnerstags, 19.30 Uhr

Posaunenchor, mittwochs, 19.30 Uhr

Kirchenchor, freitags, 20.10 Uhr

Ökumenischer Seniorennachmittag,
erster Dienstag im Monat, 14.00 Uhr

Jugendkreis Globetrotter
(ab 13 Jahren)
freitags, 20 Uhr im Surf-in/Jump-in

Bubenjungschar, ab 1. Klasse
dienstags, 18.00 - 19.30 Uhr

Männervesper
freitags, 19.00 Uhr

Mini-Jungschar,
14tägig donnerstags 16.30 Uhr

Bei erfrischenden Temperaturen starteten zwei Motorradgruppen zu einer geführten Tour durch die blühende Landschaft unserer Heimat. Die schmalen Straßen und engen Kurven ließen die Biker-Herzen schon von Benzingen nach Hochberg höherschlagen. Rücksichtnahme war in den Gruppen, die sich aus Maschinen von 125 bis 1600 cm³ Hubraum und von 16 bis 200 PS zusammensetzten, selbstverständlich. Das Obere Donautal bildete den kurvigen und sehenswerten Abschluss der zweistündigen Ausfahrt. Knatternd und röhrend reihten sich dann 43 Motorräder und Roller vor der Evangelischen Kirche auf, in der sich ein Gottesdienst für die Zweirad-Begeisterten anschloss. "Wenn wir auf einer Motorradtour unterwegs sind", so zeigte Manfred Maag Parallelen zwischen Motorradfahren und dem Glauben auf", brauchen wir einen erfahrenen Tourenführer (Guide). Er kennt die Strecke, warnt vor Gefahren und zeigt uns die schönsten Wege. Ohne ihn könnten wir uns verfahren oder in Schwierigkeiten geraten. Genauso will Jesus unser Tourguide fürs Leben sein. In Johannes 14,6 sagt er: „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben.“ Er kennt den Weg, auch wenn wir manchmal den Überblick verlieren. Er führt uns durch die Kurven des Lebens, durch schwierige Zeiten und Unsicherheiten. In der Bibel wird Jesus auch als der gute Hirte beschrieben (Joh 10,11). Ein Hirte sorgt für seine Schafe, führt sie auf saftige Weiden, schützt sie vor Gefahren und sucht die Verirrten. Er will uns Lebensinhalt schenken. Ich kenne einige Menschen, die haben ein schönes Haus, dicken Geldbeutel, großes Motorrad, ihr Boot u.v.a. und dennoch fehlt ihnen die Befriedigung im Herzen. Jesus möchte für uns sorgen. Er kennt jeden von uns persönlich, liebt uns bedingungslos und möchte uns auf unserem Lebensweg begleiten.

Der gute Hirte ist nicht nur ein Guide, sondern auch ein Beschützer. Er sorgt für unsere Sicherheit, auch wenn wir manchmal in den Kurven und Gefällen des Lebens ins Schleudern geraten. Wer kennt es nicht: plötzlicher Arbeitsplatzverlust, die Kinder laufen aus dem Ruder, dann die Untersuchung beim Arzt und der kritische Blick mit einer schlechten Diagnose, oder es ist doch passiert, der Unfall mit dem Bike – unser Lebens-Navi ist irritiert. Wie geht’s weiter? Wie pack ich das? Die Zusage aus Psalm 23 gilt gerade hier: Auch wenn es durchs dunkle Tal geht, bin ich bei Dir. Er gibt uns Orientierung, wenn wir uns im Alltag, in Entscheidungen oder in schweren Situationen verloren fühlen.“

Nachdem anschließend der in der Saison 2024 in Deutschland 511 tödlich und 27.933 verletzten Biker gedacht wurde, schloss sich dem Gottesdienst ein gemeinsames Grillen vor dem Gemeindehaus an.

Manfred Maag

Bild: Anja Schwalb

Unter dieser Rubrik stellen wir Neuerscheinungen und lesenswerte Bücher auf unserem Büchertisch vor. Die Bücher können an unserem Büchertisch oder auch über das Pfarramt (Tel.1637) bezogen werden.

Auch ich habe mich schon dabei ertappt, dass ich meine Meinung zu einem "umstrittenen" Thema nicht geäußert habe. Mein Recht auf Meinungsfreiheit habe ich selbst eingeschränkt; die Schere im Kopf funktioniert.
Der katholische Psychiater und Neurowissenschaftler Raphael Bonelli beschreibt in seinem Buch "Tabu - Was wir nicht denken dürfen und warum" kurz und gut verständlich, was ein Tabu ist, welche psychologischen Mechanismen dabei wirken, sowie einige funktionale und dysfunktionale Tabus, die die heutige Gesellschaft prägen. Sinnvolle (funktionale) Tabus sind zum Beispiel das Verbot von Inzest oder Pädophilie. Dagegen gibt es neue Denkverbote (dysfunktionale Tabus), wie zum Beispiel das Hinterfragen der Zweigeschlechtlichkeit des Menschen.
Wer Tabus bricht, muss mit größerer Empörung rechnen. Das erlebte zum Beispiel die Biologin Marie-Luise Vollbrecht, die 2022 einen Vortrag halten wollte, der den Unterschied zwischen biologischem Geschlecht (männlich und weiblich) und Gender (empfundenem Geschlecht) thematisieren sollte. Sie hinterfragte die Konzepte des Transdiskurses, weil sie diese problematisch und wissenschaftsfeindlich findet. Der Vortrag wurde mit der Begründung abgesetzt, er sei unwissenschaftlich, menschenverachtend und queer- und transfeindlich. Frau Vollbrechts Leben änderte sich. Sie bekam Hass-E-Mails und überlegt sich inzwischen zweimal, was sie ihren Studenten sagt.
Mit seinem Buch will uns Raphael Bonelli aufklären und stärken, damit wir unsere Freiheit behalten, für sinnvolle Tabus einzutreten, überflüssige Tabus jedoch abzulehnen. *Anemone Röben*

Raphael M. Bonelli, Tabu: Was wir nicht denken dürfen und warum, 208 Seiten, 2025, 20 €.

Pfarrer Wilhelm Busch ist vielen als Autor des Bestsellers "Jesus unser Schicksal" bekannt. In dem vorliegenden Büchlein sind auf bewegende Weise seine Erlebnisse mit der Geheimpolizei der Nationalsozialisten gebündelt, die an seiner klaren und kompromisslosen Verkündigung als Jugendpfarrer Anstoß nahm und ihn mundtot machen wollte. "Wenn ich geschrien hätte, wie ich heute weiß, dass ich hätte schreien sollen, stünde ich jetzt nicht hier, sondern wäre in Plötzensee hingerichtet worden" , so beschreibt er selbst bescheiden sein Wirken in der Nazizeit. Wer keine Kraft für dicke Bücher hat, aber Glaubensstärkung durch einen mutigen Zeitzeugen gebrauchen kann, für den ist dies neu aufgelegte Buch das richtige. *Maria Nestele*

Wilhelm Busch, Meine Erlebnisse mit der Gestapo, 96 Seiten, 2024, 6,90 €

Nachfolge heute

„Billige Gnade ist der Todfeind der Kirche.“

D. Bonhoeffer

Peter Zimmerling
Professor für Prakt. Theologie
der Uni Leipzig
mit Schwerpunkt Seelsorge
Autor zahlreicher Bücher

Veranstalter:
Ev. Kirchengemeinde Winterlingen

Herzliche Einladung

zum Seminartag mit

Prof. Dr. Peter Zimmerling

Samstag, 19. Juli

14 Uhr

Ev. Gemeindehaus Winterlingen

Am 9. April 2025 jährte sich der Todestag von Dietrich Bonhoeffer zum 80. Mal.

Ein Anlass, um gemeinsam mit dem renommierten Bonhoeffer-Kenner Prof. Dr. Peter Zimmerling, über den ersten Satz in Bonhoeffers Werk „Nachfolge“ nachzudenken.

Weitere Infos auf der Rückseite!

Bitte anmelden:

Evangelische Kirchengemeinde Kirchstraße 23 Winterlingen

☎ 07434/1637

✉ pfarramt@ekg-winterlingen.de

Tagesprogramm:

- **14 Uhr Referat von Prof. Dr. Zimmerling**
- **Kaffeepause**
- **Aussprache**
- **18 Uhr Feier des Heiligen Abendmahls**
- **Ausklang und Grillen im Kirchgarten**

(Änderungen vorbehalten, um eine Spende für die Kosten des Seminartages wird gebeten)

Für Kaffee und kalte Getränke wird gesorgt, bitte Grillgut und Geschirr selbst mitbringen. Kuchen für die Kaffeepause und Salate für abends werden gerne angenommen. (Bitte im Pfarrbüro anmelden)

Sonntag, den 20. Juli Gedenkfeier zum 81. Jahrestag des Stauffenberg-Attentats

Auf diese weitere Veranstaltung mit Prof. Peter Zimmerling möchten wir ebenfalls hinweisen: Sie wird anlässlich des 81. Jahrestags des Stauffenberg-Attentats auf Adolf Hitler an der Gedenkstätte Stauffenberg-Schloss in Lautlingen am 20. Juli 2025 voraussichtlich um 18.00 Uhr stattfinden. Der Veranstalter ist die Stadt Albstadt.
Am Schloss 1, 72459 Albstadt-Lautlingen.

Ein Glaube,
der nicht hofft,
ist krank.
Er ist wie ein
hungriges Kind,
das nicht essen,
oder wie ein
müder Mensch,
der nicht
schlafen will.

Dietrich Bonhoeffer

Ersthelfer-Kurs für die Mitarbeiter der Kirchengemeinde

Bilder: F. Rempp

Am Samstag, 26. April, fand im Evang. Gemeindehaus ein unter der Leitung von Roland Gross und Tanja Schwald vom DRK Winterlingen durchgeführter Erste-Hilfe-Kurs für 13 Mitarbeiter unserer Kirchengemeinde statt. Schon seit einiger Zeit ist es verpflichtend, dass sich in jeder unserer Gruppen und Kreise mindestens ein Ersthelfer oder eine Ersthelferin befindet, die ihr Kurszertifikat alle 2 Jahre auffrischen. Die Kosten dafür übernimmt die Kirchengemeinde.

SICHTVERENGUNG

Er fragte
wo bleibt gottes liebe
als er den mann
im rollstuhl sah
den krebskranken
auf zimmer 213

Er sah nicht den
der schob
und nicht die frau
am krankenbett

Hans-Jürgen Jaworski

DEINE LEUTE

Fixsterne am dunklein
firmament der menschheit
sind deine leute
Du setzt sie an ihren
platz in der dunkelheit
sie
das licht der welt

Geschätzt im geringen
in mengen verabscheut
sind deine leute
Du löst sie auf zum nichts
gibst sie in die fade
suppe der menschheit
sie
der erde salz

Hans-Jürgen Jaworski

Programm:

9.50 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrer Ulrich Parzany in der Evang. Kirche „Höret, so werdet ihr leben!" Jesaja 55,1-5

11.15 Uhr: **Pause der Begegnung**
mit Gästen aus Missionswerken und Lebensrechtsgruppen, Imbiss und Getränke, Kaffee und Kuchenbüffet

Workshops:

12.45 Uhr: **Gemeinsam für Christus - für das Recht auf Leben - ohne Wenn und Aber** (Prof. Paul Cullen)

12.45 Uhr: **Gemeinsam für Christus - auf der Grundlage von Gottes Wort** (Dr. Markus Till)

12.45 Uhr: **Gemeinsam für Christus - als Licht und Salz in der Welt der Umbrüche** (Generalsekretär i.R. der DEA Hartmut Steeb)

14.30 Uhr: Schlussveranstaltung mit Pfarrer Ulrich Parzany in der Evang. Kirche

Ende gegen **15.30 Uhr**

Veranstalter:
Evangelische Kirchengemeinde
72474 Winterlingen Kirchstraße
19-23 und Christen vor Ort

Kuchenspenden gesucht!

Für das Kuchenbuffet am Bekenntnistag suchen wir noch Kuchenspenden. Wir bitten um Kuchen und Gebäck mit durchgebackenen Füllungen. Bitte melden Sie Ihren Kuchen im Pfarramt an unter 1637!
Die Kuchen können am Samstag ab 16 Uhr oder am Sonntagmorgen vor dem Gottesdienst im Gemeindehaus abgegeben werden.

Impressum:
Der Gemeindebrief der Evang. Kirchengemeinde wird herausgegeben von Pfr. Ernst Nestele im Auftrag des Kirchengemeinderates.
Layout, Gestaltung etc. Maria Nestele
So erreichen Sie uns:
Pfarramt (Winterlingen), Sekretärin Brigitte Koch und Pfr. Nestele: **Mo.-Mi und Fr. von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr**
Do. von 14.00-17.00 Uhr
Tel.: 07434/ 1637; Fax: 07434/ 8114; E-mail: Pfarramt@ekg-Winterlingen.de
Spenden und Überweisungen: Winterlinger Bank:
DE82 6536 1898 0035 5520 00 BIC: GENODES1WLB
Sparkasse Zollernalb:
DE33 6535 1260 0062 4117 78 BIC: SOLADES1BAL

Gemeinsam für Christus:

Ökumenischer Bekenntnistag

29. Juni 2025 in Winterlingen

1700 Jahre Nicänisches Glaubensbekenntnis

9.50 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrer Ulrich Parzany

Prof. Paul Cullen, Präsident der Ärzte für das Leben, Münster

Dr. Markus Till, Biologe, Weil im Schönbuch

Generalsekretär i.R. der DEA
Hartmut Steeb, Stuttgart

\+ **Kinderprogramm** parallel zu den Veranstaltungen mit der KEB in der Festhalle